Eine unerwartete Reise

Von Juri-Namikanze

Kapitel 10: Tante?

In Konohagakure ging grade die Sonne auf als, als ein blonde Frau eine Treppe bestieg. Diese Treppe führte sie auf das Dach des Büro des Hokagen. Oben angekommen schaute die Frau, die auf den Namen Tsunade hörte, in dem Himmel hinauf um ihre Gedanken kreisen zu lassen.

"Es sind schon 2 Tage vergangen nach dem Naruto sich gegen seine Leute gestellt hat. Was macht der Junge auch immer wieder. Erst verweigert er Befehle und dann noch stellt er sich auf die Seite seines Gegners. Man muss auch sagen das es typisch für ihn ist, er ist eine Sache für sich. Nach seinen Erzählungen trat dieses Mädchen aus dem Dienst von Orochimaru aus, aber dennoch muss sie für ihre Taten auch grade stehen. Ich kann Naruto auch irgendwie verstehen, denn wenn sie mit nach Konoha genommen wäre hätte man sie sicher weg gesperrt. Ich kann aber nicht glauben das Naruto und das Mädchen tot sind. Auch wenn die Berichte dafür sprechen, man fand keine Leiche und dazu kommt wieso sollte der andere Junge bei mir sie erst beschützen und dann töten? Wäre sehr komisch. Aber was ist jetzt genau mit denen und auch mit Kakashi? Sie sind alle spurlos verschwunden. Die anderen sind zwar alle heile wieder gekommen mehr oder weniger.

Der Rat denk das Naruto sich von Konoha abgewendet und verraten hat und ihn zum Nuke-nin ausschreiben lassen, nach deren Meinung soll Kakashi von dem Fremden getötet sein worden.

Ich muss wohl klein bei geben und mich den Rat zustimmen, nachdem Erzählungen von Gai ist der andere Junge eine echte Gefahr. Er konnte im Alleingang zwei Jonin beschäftigen und hatte dazu noch die Lichtung komplett zerstört. Wir müssen uns auf alles gefasst machen." dachte sich Tsunade und verließ das Dach genau so schnell wie sie gekommen war.

Währenddessen konnte man eine Gruppe von Genin beobachten wie sich diese ausgiebig am unterhalten waren. Diese Gruppe bestand aus dem Teams die bei der letzten Mission versagt hatten auf Grund von nicht mit eingeplanten Situationen.

>Wieso nur hat Naruto das getan und uns damit verraten?< fragte ein Junge mit zwei roten Tätowierungen auf dem Gesicht, während er seinen Hund streichelte.

>Das weiß ich nicht Kiba. Sowas passt nicht zu Naruto, wieso sollte er sein Dorf hintergehen obwohl er doch Hokage werden wollte?< antwortete ein Junge ihm der auf der Bank saß.

>Shikamaru hat recht, das passt nicht zu Naruto. Der Junge der immer nur sein Grinsen für sich sprechen ließ.< ergänzte Ino.

>Aber genau das ist aber passiert! Es ist doch SCHEIßEGAL warum er das getan hat. Er hat uns verraten! Es konnte er Sasuke nicht zurück bringen obwohl alle von euch ihn dabei unterstützt haben und dann verrät er uns auch noch. Wahrscheinlich hat er erst gar nicht versucht ihn zu retten sondern zu töten, dass würde auch erklären warum er das Chakra vom Kyuubi benutzt hatte.

Er ist das Monster wo vor uns unsere Eltern immer gewarnt haben. Wahrscheinlich hat er mit der Otonin und den anderen, welcher bestimmt auch zu Orochimaru gehört gemeinsame Sache gemacht.

Ich hoffe er ist bei dem Jutsu von diesem schwarzhaarigen gestorben.< sagte Sakura und ließ ihre Stimme mit Zorn füllen das es auch jeder es merkte.

>Sag doch sowas nicht Sakura.< meinte Hinata.

>Was? Hälst du ihn immer noch für einen von uns? Das wird mir hier zu viel Leute, ich werde nicht mit Leuten Zeit verbringen die nicht akzeptieren das er ein Verräter ist.< schrie Sakura und verließ die Gruppe.

>Irgendwie hat Sie recht. Wir sollten das was geschehen ist auch akzeptieren. Auch wenn ich das nicht gerne mache, da er ein Freund von mir war.< sagte Shikamaru und blickte dabei nachdenklich zum Himmel, der langsam dem Sonnenaufgang vertrieb um den blau platz zu machen.

>Du wirst wohl recht haben Shikamaru.< sprach nun Neji.

>Wir sollen ihn einfach aufgeben? Leute er ist einer von uns.< fragte Hinata.

>Das war er, aber jetzt wohl nicht mehr. Es ist nun mal geschehen was wir auch gesehen haben.< antwortete Kiba ihr.

>Ich würde sagen wir treffen uns heute Abend nochmal hier. Dann wissen wir mehr, denn es steht heute Nachmittag ein Versammlung des Rates an.< erzählte Shikamaru und löste damit das Treffen auf.

Jeder ging seinen Weg und verabschiedete sich von den anderen. Dabei blieb Hinata, Kiba und Shino noch da. Sie schwiegen eine Weile bis Hinata das Wort erhob.

>Ich muss das wohl glauben was gesehen ist auch wenn ich nicht will.

>Das müssen wir alle, auch wenn uns das schwer fällt.< sprach Shino.

>Ja wird wohl so sein.< sagte Kiba.

Währenddessen im Strudelreich

Kakashi war früh wach und verließ das Haus von Kagakie um sich die Beine zu

vertreten, dabei achtete er drauf das er keinen weckte was ihm auch gelang. Er ging hinters Haus und von dort setzte er seinen Weg fort indem er einen kleinen Weg betrat der in dem angrenzten Wald führte. Kakashi ließ nun seinen Gedanken freien Lauf und bestieg dabei einen weitem Bergpass der sich hinter dem Wald befand.

"Es ist eine menge passiert. Ich hätte nie im Traum gedacht das sowas mal passieren würde. Obwohl ich bei Sasuke schon immer ein komisches Gefühl hatte. Aber was solls, ich hoffe das es uns allen gut gehen wird. Egal was passiert." dachte Kakashi als er nun eine Klippe erreichte. Dabei erblickte er den schwarzhaarigen.

>Ein schöner Morgen, nicht wahr?< sprach Vali ohne sich von der Aussicht weg zu drehen die sich ihm bot.

>Morgen Vali. Ja es stimmt es ist wirklich ein schöner Morgen.< antwortete Kakashi und stellte sich neben Vali.

Dabei sah er genau das was Vali wohl so faszinierte weshalb er sich nicht um drehte als er ihn bemerkte. Er sah das Meer was geziert von Wellen in der selben Frabe wie der Himmel war, es war ein sehr beruhigender anblick der all seine Sorgen von ihn nahm. Dabei trug auch die frische Luft in der Verbindung mit dem leicht starken Wind seinen Teil bei.

>Vali kann dich was fragen?< unterbrach Kakashi die stille und drehte sich zu Vali um.

>Was für eine Frage hast du denn?< gab Vali zurück.

>Wer genau bist du eigentlich?< fragte Kakashi.

Vali antwortete nicht sofort, sondern verschränkte seine Hände hinter seinem Rücken und schaute in den Himmel. Vali dachte nach, eigentlich hatte er keine Lust viel über sich Preis zu geben.

>Kakashi, ich werde dir nicht viel von mir erzählen. Aber dennoch werde ich dir meinen ganzen Namen nennen. Ich heiße Vali Lucifer und bin 15 Jahre alt. Mehr braucht dich nicht zu interessieren.< sagte Vali zu Kakashi und verließ die Klippe und verschwand in Richtung Wald.

Kakashi hingegen blieb stehen und schaute Vali nach.

"Wow das ist ja mehr als nur ausreichend." dachte Kakashi.

Währenddessen bei Naruto.

Naruto ist vor kurzen aufgestanden und verließ sein Zimmer in dem er die Nacht verbracht hatte. Er folgte dem gang entlang bis er die Treppe erreichte die er direkt hinunter stieg. Dabei sah er auch das wohl die anderen schon auf waren und sich im Wohnzimmer versammelt hatten, was er auf grund de Stimmen merkte. Als er das Zimmer betrat grüßte er die anderen.

>Guten Morgen.< rief Naruto in dem Raum rein.

>Guten Morgen, gut geschlafen?< antwortete Kagakie.

>Morgen.< gab Tayuya knapp dazu.

>Ja danke das habe ich. Und ihr?< fragte er.

>Auch ganz gut.< sagte Kagakie.

Bei ihrer Antwort trat auch Kakashi zur der Truppe und setzte sich auf Sofa neben Tayuya. Naruto tat es ihm gleich und Kagakie setzte sich den drein gegenüber auf andere.

>So Leute ich werde euch nun den rest der Geschichte von Gestern erzählen. Zum Anfang möchte ich bitten das ihr mich nicht unterbrecht okay?< sagte sie.

Darauf nickten die anderen nur kurz und gaben ihr wieder die volle Aufmerksamkeit.

>So kommen wir erst mal dazu warum Vali zu dir kam Naruto. Es ist so deine Eltern und ich kannten uns noch von früher, denn der Clan deines Vaters kommt aus Hikari no okoku.< erzählte sie.

>Wer ist denn mein Vater? Ich bin ohne Eltern aufgewachsen. Zu mir sagte der dritte Hokage immer das sie beim Angriff des Fuchses starben.< sagte Naruto.

>Das ist auch so gewesen. Die beide gaben ihr Leben um dich zu beschützen was denen auch gelang. Es wird sich jetzt zwar echt erschrecken aber Bitte bleib ruhig. Denn dein Vater ist Minato Namikaze. Er war der Hokage der vierten Generation. Er versiegelte auch den Fuchs in dich.< fuhr Kakadie fort.

>Mein Vater war der Hokage der vierten Generation? Aber warum hat mein Eigner Vater das mir angetan? Ich wurde wie die ganzen Jahre wie dreck behandelt.< stammelte Naruto der in dieser Situation mehr als nur überfordert war.

>Naruto dein Vater hat dich sehr geliebt, ihn blieb keine andere Wahl als ihn in dich zu versiegeln. Er wusste das du stark werden wirst und den Fuchs zähmen kannst. Minato hatte großes Vertrauen zu dir obwohl du nicht mal ein Tag alt warst. Er hatte dich und deine Mutter Kushina sehr geliebt. Er wollte das du als Held gefeiert wirst aber der dritte Hokage hat ein Gesetz beschlossen in dem es hieß das es verboten wurde dem Dorf zu sagen wer du bist, da dein Vater sehr viele Feinde hatte. Der dritte wollte dich vor denen schützen, was ihm auch gelang aber er konnte dich nicht vor deinen eigenen Dorf beschützen. Etwas was ihn zu tiefes verletzt hatte. Er wollte mehr für dich tun aber er hatte versagt. Der Rat von Konoha und Danzo haben es nicht zu gelassen das er dich aufzieht. So konnte er dich nur selten besuchen.

Deine Mutter hingegen wollte eigentlich den Fuchs mit in den Tod ziehen aber das hätte nicht gereicht um ihn für immer zu zähmen also musste sie zustimmen was ihr aber nicht gefiel. Sie wollte dir bei aufwachsen zu sehen, etwas was ihr aber nicht möglich war. Kushina Uzumaki kam aus dem Strudel-Reich und war eine

Wunderschöne Frau.< erzählte Sie.

>Woher wissen sie das alles? Ich war der Schüler von Minato und ich wußte das nicht. Hätte ich das gewusst hätte ich Naruto anstelle meines Sensei aufgezogen.< sprach Kakashi aufgebracht.

>Danke Kakashi, ich weiß das zu schätzen.< antwortete Naruto dem grade die Tränen kamen.

>Naruto ich bin deine Tante. Ich bin die Schwester deines Vaters.< sagte nun Kakagie und ging auf Naruto zu um ihn in eine Umarmung zu ziehen die Naruto gerne an nahm.

>Ist das war?< fragte er in ihren Armen.

>Ja das ist es. Es tut mir so leid was passiert ist und ich nicht für dich da war. Hätte ich davon gewusst wäre ich sofort da gewesen. Aber ich habe erst vor kurzen erfahren was gesehen ist. Denn ich und dein Vater haben uns kurz bevor er gegangen ist gestritten. Der Namikaze Clan ist schon seit mehren Jahren im Feuerreich heimisch. Zwar sind ihre Mitglieder öfters ins Königreich des Lichtes gereist um uns zu besuchen aber sie hatten sich entschieden nicht mehr dort zu leben.< sprach Sie.

>Sie sind aber nicht mit gekommen ins Feuerreich?< fragte Tayuya.

>Nein meine Mutter ist im Königreich geblieben und mein Vater ist mit Minato gegangen, aber mir haben uns damals oft gesehen bis im Krieg Uzugakure zerstört wurde und so ein Reise Verbot von Königreich erteilt wurde. Vor einen Monat habe ich erfahren was gesehen ist und so habe ich mit der Königen gesprochen und Sie schickte Vali und los um meiner Bitte nach zukommen.< erzählte Sie.

>Es tut so gut zu wissen das ich noch jemanden meiner Familie habe.< sagte Naruto dessen Tränen nun versiegt waren und nun ein Lächeln sein Gesicht zierte.

>Und wer genau ist jetzt eigentlich Vali.< fragte Kakashi.

>Vali und ich kennen uns schon lange. Ich habe ihn in seiner Kindheit bei manchen Trainingseinheiten geholfen. Er ist der Hauptmann der Königlichen Leibgarde. Auch wird er der Todesgott des LichtKönigs genannt. Wenn ihr denkt das was er bis jetzt an den Tag gelegt hat ist beeindruckten dann sollte ihr in mal mit seiner ganzen Kraft sehen. Er hat bevor er mit los gegangen ist so gut 70 % seiner Kraft in einer Schritrolle versiegelt um so den Königshaus Kraft zu geben auch wenn er grade nicht da ist.< sagte Kakagie.

Fortsetzung folgt.